

VLIESBESCHICHTUNGEN

Antikondensatvlies Antidröhnvlies Akustikvlies

Zur Verminderung von abtropfendem Kondensat

Zur Minimierung von Regenlärm sowie zur Aufnahme von Kondensat

Zur Optimierung der Raumakustik bei perforierten Profilen in Dach, Wand und Decke

TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN

ANTI-KONDENSAT VLIES

ANTI-DRÖHN VLIES

AKUSTIK VLIES

• Verwendung	• Selbstklebendes Vlies für Kaldächer nimmt Kondenswasser auf und gibt die Feuchtigkeit wieder an die Umgebung ab.	• Selbstklebendes Vlies zur Dämmung des Regenlärms und der Schallabsorbtion auf Metall-dächern sowie zur Aufnahme von Kondenswasser.	• Selbstklebendes Akustik- und Rieselschutzvlies für perforierte Profile in Dach, Wand und Decke.																																													
• Farbe	• Grau melange	• Grau melange	• Schwarz																																													
• Dicke	• ca. 1.0 mm	• ca. 3.0 - 4.0 mm	• < 1.0 mm																																													
• Material	• Polyesterfasern	• Polyesterfasern	• Polyesterfasern																																													
• Gewicht Vliesstoff	• 95 g/m² (±10%)	• 200 g/m² (±10%)	• 80 g/m² (±10%)																																													
• Wasseraufnahme	• Dachneigung 0° > 900 g/m² Dachneigung 45° > 700 g/m² Dachneigung 90° > 500 g/m²	• Dachneigung 0° > 2500 g/m² Dachneigung 45° > 1500 g/m² Dachneigung 90° > 1000 g/m²	• nicht relevant																																													
• Schalldämmung von Regenlärm	• Von 71 dB auf 69 dB -2 dB bzw. -12% dessen, was das menschliche Gehör wahrnimmt.	• Von 71 dB auf 65 dB -6 dB bzw. -30% dessen, was das menschliche Gehör wahrnimmt.	• nicht relevant																																													
• Schallabsorbtion α _s nach EN ISO 354	• <table><tr><td>125 Hz</td><td>0.02</td></tr><tr><td>250 Hz</td><td>0.04</td></tr><tr><td>500 Hz</td><td>0.04</td></tr><tr><td>1000 Hz</td><td>0.12</td></tr><tr><td>2000 Hz</td><td>0.12</td></tr><tr><td>4000 Hz</td><td>0.42</td></tr></table>	125 Hz	0.02	250 Hz	0.04	500 Hz	0.04	1000 Hz	0.12	2000 Hz	0.12	4000 Hz	0.42	• <table><tr><td>125 Hz</td><td>0.13</td></tr><tr><td>250 Hz</td><td>0.27</td></tr><tr><td>500 Hz</td><td>0.21</td></tr><tr><td>1000 Hz</td><td>0.32</td></tr><tr><td>2000 Hz</td><td>0.47</td></tr><tr><td>4000 Hz</td><td>0.54</td></tr></table>	125 Hz	0.13	250 Hz	0.27	500 Hz	0.21	1000 Hz	0.32	2000 Hz	0.47	4000 Hz	0.54	<table><tr><td></td><td>SP 45A*</td><td>SP 111A**</td></tr><tr><td>• 125 Hz</td><td>0.41</td><td>0.73</td></tr><tr><td>250 Hz</td><td>0.81</td><td>0.94</td></tr><tr><td>500 Hz</td><td>0.57</td><td>0.91</td></tr><tr><td>1000 Hz</td><td>0.80</td><td>0.73</td></tr><tr><td>2000 Hz</td><td>0.79</td><td>0.51</td></tr><tr><td>4000 Hz</td><td>0.70</td><td>0.41</td></tr></table>		SP 45A*	SP 111A**	• 125 Hz	0.41	0.73	250 Hz	0.81	0.94	500 Hz	0.57	0.91	1000 Hz	0.80	0.73	2000 Hz	0.79	0.51	4000 Hz	0.70	0.41
125 Hz	0.02																																															
250 Hz	0.04																																															
500 Hz	0.04																																															
1000 Hz	0.12																																															
2000 Hz	0.12																																															
4000 Hz	0.42																																															
125 Hz	0.13																																															
250 Hz	0.27																																															
500 Hz	0.21																																															
1000 Hz	0.32																																															
2000 Hz	0.47																																															
4000 Hz	0.54																																															
	SP 45A*	SP 111A**																																														
• 125 Hz	0.41	0.73																																														
250 Hz	0.81	0.94																																														
500 Hz	0.57	0.91																																														
1000 Hz	0.80	0.73																																														
2000 Hz	0.79	0.51																																														
4000 Hz	0.70	0.41																																														
• Brennbarkeit nach EN 13501-1	• A2 - s1, d0 nicht brennbar	• C - s1, d0 schwer entflammbar	• A2 - s1, d0 nicht brennbar																																													
• Bakterienbeständigkeit nach EN 14119: 2003-12	• Index 0 = kein Befall	• Index 0 = kein Befall	• Index 0 = kein Befall																																													
• Machbare Profile Stahl	• SWISS PANEL® SP 18 - SP 160	• SWISS PANEL® SP 30 - SP 160	• SWISS PANEL® SP 18, 27 und 42 SWISS PANEL® SP 45 - SP 160																																													
• Machbare Profile Aluminium ¹⁾	• SWISS PANEL® SP 18, 27 und 42 SWISS PANEL® SP 20 - SP 41 SWISS PANEL® SP 45 + SP 80	• Auf Anfrage	• SWISS PANEL® SP 40 + SP 45 Weitere Profile auf Anfrage																																													

* Vollgelocht

** Steggelocht

¹⁾ Es kann zu einem Abzeichnen der Vliesstruktur auf der Blechaussenseite kommen.

ANWENDUNG UND HINWEISE

Anwendungsgebiete Antikondensat- und Antidröhnvlies

Für einschalige Wetterschutzdächer, zur Verhinderung der Abtropfung des Kondensats, sowie für doppelschalige, wärmegeämmte Metalldächer, zur Vermeidung des Abtropfens in die Wärmedämmung.

Dieser Feuchtigkeitspuffer mit Vlies eignet sich nicht für den Einsatz über Nassräumen oder dort, wo eine ständige Befeuchtung (ohne Ablüftung und Abtrocknung) von je 500–900 g/m² Dachfläche überschritten wird. Eine ausreichende Belüftung ist zwingend notwendig, damit das Vlies die gespeicherte Feuchtigkeit über den Tagesverlauf wieder abgeben und sich regenerieren kann.

Die Vliesbeschichtung ist saugfähig. Deshalb ist die richtige Überlappung (siehe Abbildung) wichtig. Damit keine Feuchtigkeit von aussen angesaugt wird, ist die äussere Überdeckungsrippe auf ca. 30 mm vliesfrei. Bei Querstössen bzw. deren Blechüberlappungen und an der Traufe im Dach sind die Vliese auf ca. 10 cm Breite mittels Heissluftfön abzuschmelzen und vollständig zu deaktivieren, um das Ansaugen der Feuchtigkeit von aussen zu vermeiden. Achten Sie darauf, dass bei der Anwendung des Heissluftföns die Beschichtung der Profile nicht beschädigt wird. Von einem Abbrennen des Vlies mit Gasbrennern wird ausdrücklich abgeraten. Um ein fachgerechtes Deaktivieren der Vliesbeschichtung sicherzustellen und den Arbeitsaufwand auf der Baustelle zu minimieren, bietet die Montana Bausysteme AG diesen Service bereits werksseitig an. Fragen Sie uns hierzu an.

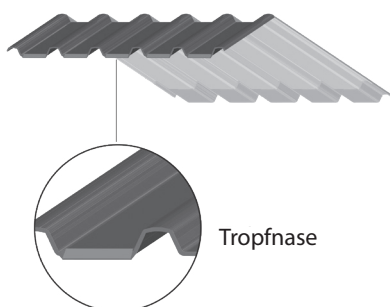
Ebenfalls ist darauf zu achten, dass der Dachrand mit einem Abschluss und der Dachfirst mit einer Pultfirstkappe versehen sind.

Bei einer Unterkonstruktion mit saugfähigen Auflagern, wie z. B. Holzpfetten, ist es empfehlenswert, die Auflager mit Bitumenpappe oder anderweitigen nicht saugfähigen Materialien abzudecken. Dadurch soll die Kondensat-Ansammlung über dem Auflager vermieden werden.

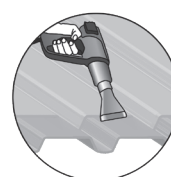
Bei Dachneigungen, welche kleiner sind als 20°, ist die Ausbildung einer Tropfnase zwingend notwendig. Diese wird im Untergurt des Dachprofils in einem Winkel von 45–60° bauseits nach unten abgebogen.



Überlappung
vliesfrei



Tropfnase



Verschmelzen vor Montage mit Heissluftfön

Anwendungsgebiete Akustikvlies

Das Akustikvlies zeichnet sich durch einen grossen Luftwiderstand aus, welcher für eine wirkungsvolle Lärmreduktion notwendig ist. Mit Akustikvlies versehene Profile bewirken damit eine ausgezeichnete Verbesserung der Raumakustik durch eine deutlich erhöhte Schallabsorption. Je nach Profiltyp kann bei einem Dachaufbau mit steggelochten SWISS PANEL® Profilen auf die sonst üblichen Akustikeinlagen verzichtet werden. Für den Fall, dass im Dachaufbau faserige Dämmstoffe eingesetzt werden, wirkt das Akustikvlies in weiterer Funktion gleichzeitig auch als Rieselschutz.

Vollgelochte Profile mit Akustikvlies eignen sich ausgezeichnet als schallabsorbierende Wandelemente zur Verbesserung der Raumakustik. Die in Verbindung mit Akustikvlies erreichbaren Schallabsorptionswerte sind auf der Vorderseite beispielhaft ersichtlich.

Aufgrund beschränkter Temperaturbeständigkeit (Schmelzpunkt bei ca. 260° C) ist das Akustikvlies in Verbindung mit einer heiss verklebten Dampfsperre nicht einsetzbar. Alternativ ist der Einsatz einer kaltverklebten Dampfsperre oder temperaturbeständiger Akustikeinlagen zu prüfen.

Ablad, Lagerung und Montage

Die SWISS PANEL®-Profile mit Vlies sind generell trocken zu lagern, das heisst am Bau entsprechend abzudecken oder sofort zu montieren. Der Ablad, das Handling oder der Umschlag zum Schutz der Bleche darf nur mittels Hebegeräten erfolgen. Damit bei der Montage keine Beschädigungen am Vlies entstehen, müssen die Profilbleche vorsichtig angehoben und verlegt werden.

Ganz allgemein sollte bei der Montage der Profilbleche nur mit sauberen Handschuhen gearbeitet werden. Leichte Verschmutzungen sind mittels Wasser und weicher Bürste zu beseitigen.